



Inklusionskompetenz digital entwickeln
und für die Lehre nutzbar machen

Ein onlinebasiertes Lehr- und Lernmaterial durch die inhaltliche & technische
Verknüpfung des

Vielfaltstableaus mit dem Videoportal

Insa Kristin Brinker, Petra Büker, Katrin Glawe und Jana Ogradowski

gefördert aus zentralen Mitteln zur
Qualitätsverbesserung der Lehre an der Universität
Paderborn, Laufzeit 2019-2022

Arbeitsbereich
Grundschulpädagogik
& Frühe Bildung
Projektleitung:
Prof. Dr. Petra Büker



INKLUD-e I / II / III

- **Idee:** Inhaltliche & technische Verknüpfung des Vielfaltstableaus mit dem Videoportal als zwei Vorarbeiten des Arbeitsbereichs Grundschulpädagogik und Frühe Bildung
 - Verzahnung von **Inklusion** und **Digitalisierung** als aktuelle, neue Anforderungen an die Lehrer*innenbildung (LABG, KMK 2016, 2019)
- **Ziel:** Professionalisierung angehender Lehrkräfte für einen reflektierten Umgang mit Heterogenität durch die Verknüpfung von videographierten Unterrichtssettings und Fallarbeit (Digel et al. 2012, König et al. 2015, Moldenhauer et al. 2020)
 - Kasuistikverständnis: rekonstruktive sowie problem- und entscheidungsorientierte Kasuistik (Steinke 2014)
- **Realisierung:** Materialpool von theoretisch fundierten **Lehr-/Lernmaterialien** zum flexiblen Einsatz in inklusionsorientierter und digitalisierter Hochschullehre (je nach Modulanforderungen, Studienphasen, Lernvoraussetzungen der Studierenden, Gruppengrößen)



Das Videoportal



Inhalte:

- Filmclips aus realen Unterrichtsettings
- Kompetenzorientierte Aufgabensets, die niveaustufenartig aufeinander aufbauen
- Literaturempfehlungen als pdf-Dokumente
- z.T. zusätzliche Materialien (Beobachtungsbögen, Arbeiten von Schüler*innen, Stundenverlaufspläne...)

Datenschutz:

- das Videoportal bietet einen Materialpool für Dozierende
- Videos dürfen nur passwortgeschützt verwendet werden
- ausschließlich zu Ausbildungszwecken



Das Videoportal



Didaktische Ziele:

Entwicklung von...


- Beobachtungskompetenz
- Analysekompetenz
- Reflexionskompetenz
- mittels fallanalytischer Zugänge Professionalisierung anregen

Didaktische Struktur:


- pädagogisch relevante Themenbereiche
- unterschiedliche Handlungssituationen (Lehrer*innen/Lerner*innen/Peers)
- sowie Phasen der Unterrichtsplanung





Fallarbeit mit dem Vielfaltstableau

- 

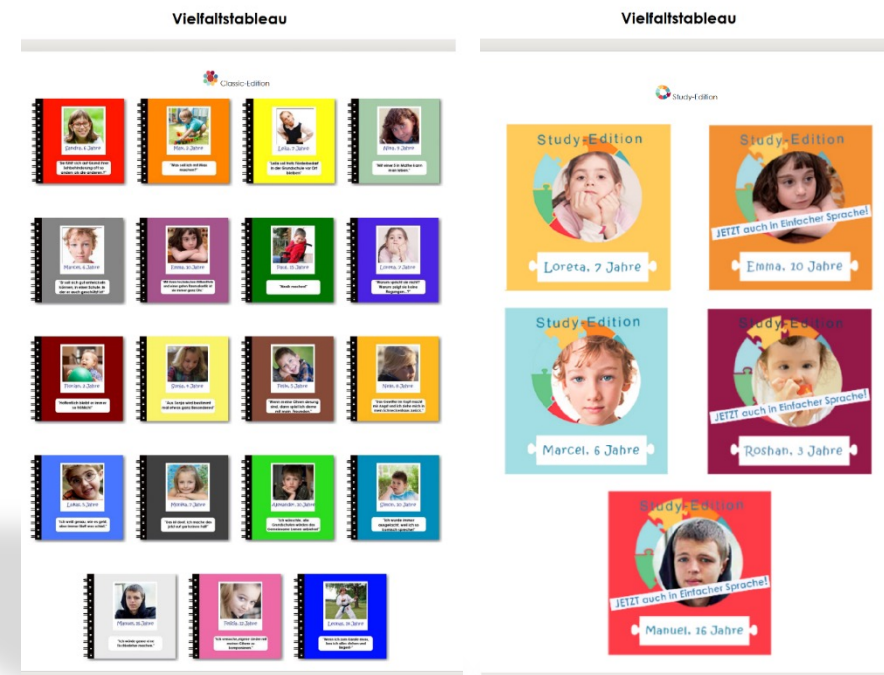
Ein webbasiertes Aus- & Weiterbildungstool zur **Professionalisierung** von (angehenden) pädagogischen Fach- und Lehrkräften

Fallarchiv mit rund 20 authentischen Fallbeispielen
- 

Portraits von **Kindern und Jugendlichen** mit und ohne diagnostiziertem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf
- 

Weiter Inklusionsbegriff (Prenzel 2010; Boban & Hinz 2017; **Kindorientierung** und systemische **Kind-Umfeld-Analyse** (Backe-Neuwald, Berkemeier & Büker 2017))
- 

zugänglich nach **kostenfreier** Registrierung



www.upb.de/vielfaltstableau





Verknüpfung von Videoportal + Vielfaltstableau



Leitfrage: Wie kann eine an den Stärken und Bedürfnissen des Kindes / Jugendlichen orientierte Lernumgebung gestaltet werden, die auf das Ziel größtmöglicher Teilhabe gerichtet ist?

- Wir nutzen die Fallbeispiele aus dem Vielfaltstableau und ausgewählte Unterrichtssettings des Videoportals und verknüpfen diese, indem das jeweilige Kind/der Jugendliche gedanklich in das Unterrichtssetting hineinprojiziert wird.
- Dies soll eine lebendige Vorstellung von *Heterogenität* im Schulalltag entstehen lassen und fallbasiert eine Annäherung an Fragen einer teilhabeorientierten Lehr-/Lerngestaltung ermöglichen (situiertes Lernen).



Übersicht der päd. didaktische Großthemen

Unterrichtsplanung und –gestaltung	Individualisierung und Differenzierung	Spielend Lernen
Klassenführung im inklusiven Unterricht	Medieneinsatz	Kooperatives Lernen
Lehrer*innenpersönlichkeit	Fachdidaktische Perspektive im inklusiven Unterricht	Beziehungsgestaltung
Produktives Fördern	Sprache und Kommunikation	Motivation
Diagnose und Förderung	Raumgestaltung	Unterrichtsstörungen
Aufgabenqualität	Pausensituation	Reflexion mit Kindern



Übersicht der Unterrichtsvideos

<ul style="list-style-type: none">• GS Kl.3 Deu Kreatives Schreiben Arbeitsphase (26 min)• GS Kl.3 Deu Kreatives Schreiben Ausstieg (6 min)• GS Kl.3 Deu Kreatives Schreiben Einstieg (13 min)• GS Kl.1+2 Deu Leseclub (17 min)• GS Kl.3 SU Experimentieren – Autos bauen (6 min)• GS Kl.1+2 Deu+Eng Jahrgangsgemischtes Lernen (23 min)• GS Kl.1+2 Tagesablauf in einer jahrgangsgemischten Klasse (28 min)	<ul style="list-style-type: none">• GS Kl.3 Ma Kombinatorik Zahlenschloss Einstieg (5 min)• GS Kl.3 Ma Kombinatorik Zahlenschloss Arbeitsphase (22 min)• GS Pausensituation (6 min)• GS Kl.1+2 Regeln und Rituale zur Begrüßung und Tagesorganisation (3 min)• GS Kl. 3 Ma Klassenraum (3 min)• GS Kl.2 SU Klassenraum (5 min)• GS Kl. 1+2 Eng Klassenraum (4 min)• GS Kl.1+2 Regeln und Rituale zur Begrüßung und Tagesorganisation (9 min)	<ul style="list-style-type: none">• GS Kl.1+2 Eng Spiele (23 min)• GS Kl.1+2 Eng Peerlearning (14 min)• GS Kl. 1-4 Lernwerkstatt (7 min)• GS Kl.3 Deu Tabletnutzung (15min)• GS Leseeltern (2 min)• GS Kl.4 SU Feuerstunde Einstieg (4 min)• GS Kl.2 SU Feuerlöschen Einstieg (11 min)• GS Kl.4 SU Feuerstunde (26 min)• GS Deutsch Antolin (2min)• Waldkita (20 min)
--	---	--

JETZT NEU

360° Videos





Einblick ins Videoportal

- Zugänglich über einen PANDA Kurs der Universität Paderborn:
<https://panda.uni-paderborn.de/course/view.php?id=2055>
- Dieser Kurs soll demnächst in einen COMO-Kurs umgewandelt werden, um auch einen Zugang für Externe zu ermöglichen.
 - Problem: Gewährleistung des Datenschutzes für die produzierten Unterrichtsvideos im OER-Bereich



Einblick ins Videoportal

Unterrichtsplanung und -gestaltung

Unterrichtsplanung, -verlauf, -qualität

 Material

 Videomaterial

Gestaltung von Unterrichtseinstiegen

 Material

 Videomaterial

Offener Unterricht

 Material

Offener Unterricht

 Material

Sozialformen und Methoden im inklusiven Unterricht

 Material

 Videomaterial

Ausgewählter pädagogisch relevanter Themenbereich

Aufgabenoptionen aus dem **Videoportal**
(eher allgemein pädagogisch-didaktisch orientiert)

Aufgabenoptionen aus **Inklud-e**
(stärker inklusions- und fallorientiert)



Beispielaufgabe

- Das Fallbeispiel Sandra, hineinprojiziert in die videographierte Arbeitsphase der Deutschstunde einer 3. Klasse
- *Fokus: Einsatz digitaler Medien (hier Tablets) für echte Teilhabe*



Ausgangslage „Sandra“

Bildungsbiographie

- ist 6 Jahre alt und besucht einen Regelkindergarten mit Integrationskraft
- wird zum nächsten Schuljahr eingeschult
- erhält intensive Unterstützung der Eltern

Beobachtetes (Sozial-)Verhalten

- wirkt aufgeschlossen und aufmerksam
- erscheint sehr ernst
- fühlt sich anders als die anderen
- spielt viel alleine und ist oft zu schüchtern, um andere anzusprechen
- ist sehr auf Erwachsene bezogen
- wird von anderen Kindern oft als „Besserwisserin“ bezeichnet

Interesse an...

- neuem Wissen
- Musik

Förderschwerpunkt Sehen

„Schüler [und Schülerinnen] haben sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sehen, wenn sie aufgrund einer Schädigung des Auges oder der verarbeitenden Systeme Beeinträchtigungen im Alltag haben“ (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, 2015, S. 2).

Quelle: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2015). Förderschwerpunkt Sehen. Verfügbar unter (Abrufdatum: 18.08.2020): http://www.inklusion.schule.bayern.de/download/358/7_foerderschwerpunkt_sehen.pdf

Nach dem Login in das Vielfaltstableau findet sich hier eine differenzierte Darstellung des Falls „Sandra“ in der Classic-Edition:

Kompetenzen

- ist wissbegierig
- hat ein großes Allgemeinwissen
- kann schlussfolgern und analysieren
- ist konzentriert und beharrlich
- ist fantasievoll und hat viele eigene Ideen

Bedürfnisse: Sandra braucht...

- eine gute Raumbelichtung und einen höhenverstellbaren Tisch (um Haltungsschäden vorzubeugen bspw. durch die Annäherung an Texte usw.)
- Verbalisierungshilfen zu Lerninhalten
- Strukturierungshilfen und Wiederholungen
- Sehpausen und mehr Bearbeitungszeit
- Hilfestellungen in fremder Umgebung und bei großen Menschenmengen
- multiprofessionelle Teams zur Unterstützung



Medizinische Diagnostik

- Sprachentwicklung über dem Niveau Gleichaltriger
- hochgradige Seheinschränkung

Förderdiagnostik

- erhält seit dem ersten Lebensjahr Sehförderung





Beispielaufgabe

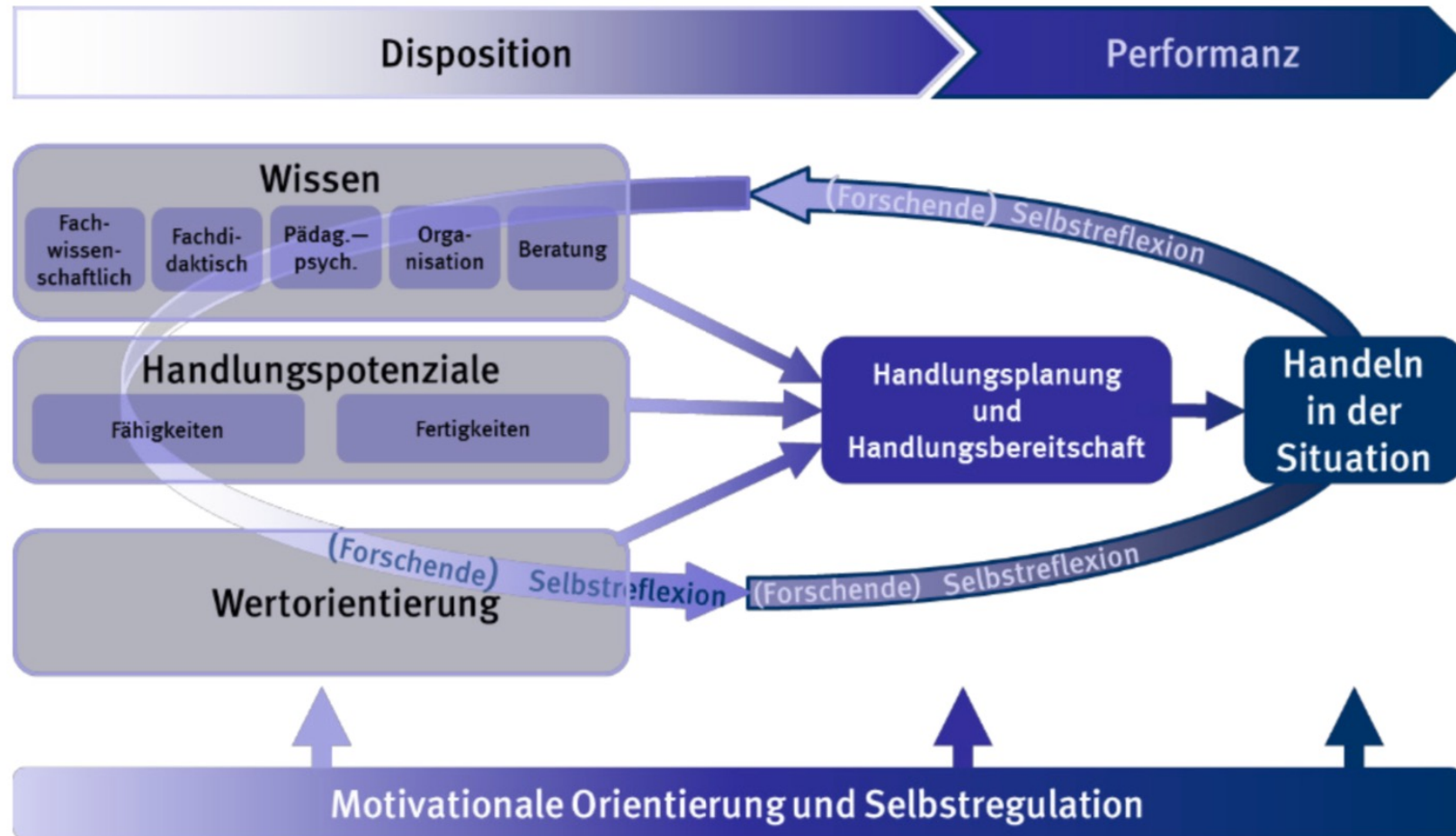
- 1. Kennenlernen von Sandra anhand der bereitgestellten Portraitkarte**
 - Zusätzliche Hintergrundinfos zu Sandra und zum Förderschwerpunkt Sehen werden über das Vielfaltstableau und weiterführende Literatur gegeben (Im Sinne eines weiten Inklusionsverständnisses jedoch weder ausschließliche Fixierung auf den Förderschwerpunkt noch auf das Fallbeispiel (Einbezug der heterogenen Lerngruppe!))
- 2. Betrachtung des Ausschnitts einer Deutschunterrichtsstunde, in dem Tablets genutzt werden**
 - Fokus zunächst allgemein auf den Einsatz der digitalen Medien unter Einbezug theoretischer Textgrundlagen (hier SAMR-Modell (nach Puentedura 2006))
 - Dann: gedankliches Projizieren von Sandra in das Setting; Bezug der Videobeobachtung auf Sandra, Bewertung daraus abgeleiteter Chancen und Barrieren für „echte“ Teilhabe
- 3. Handlungsalternativen planen**
 - Entwurf von Alternativen (beispielsweise der Arbeitsphase) zur Sicherstellung bestmöglicher Teilhabe von Sandra und der gesamten Lerngruppe



Weiterführende Metareflexion



- Was mag die Verfasser*innen des Aufgabensets dazu bewogen haben, gerade diese Informationen für die Fallkarte auszuwählen?
- Welche (sichtbaren und unsichtbaren) Barrieren für „echte Teilhabe“ könnte Sandra für sich selbst sehen?
- Welche Chancen und Herausforderungen könnten sich für Sandra Mitschüler*innen ergeben?
- Wie würden Sie Ihren eigenen Lernprozess während der Bearbeitung des Fallbeispiels Sandra beschreiben? Wo lagen Schwierigkeiten bei der Bearbeitung, was fiel Ihnen leicht? Worüber haben Sie besonders intensiv nachgedacht und diskutiert? Was hat Sie inspiriert, was hat Sie irritiert? Woran möchten Sie weiterarbeiten?
- ...



(aus dem Konzeptpapier zur inklusionsbezogenen Qualifizierung im Lehramtsstudium an der Universität Paderborn (Stand 2018))

<https://plaz.uni-paderborn.de/fileadmin/plaz/Projektgruppen/2019-04-05-Konzeption-IP-fuer-alle.pdf>

Abbildung 1: Modell zur Beschreibung von Kompetenzen in Anlehnung an Baumert und Kunter (2006) sowie von Fröhlich-Gildhoff, Nentwig-Gesemann und Pietsch (2011)



Ergebnisse der Prä/Post-Evaluation

(n=165, Seminare im Bachelor- & Masters des Lehramts an Grundschulen)

- Voreinstellung und Bewusstsein über individuelle Bedürfnisse von Schüler*innen sowie einer individuellen Förderung ist gegeben

ABER: Unsicherheit in Bezug auf konkrete Handlungsoptionen und Respekt vor der Rolle als Lehrkraft einer inklusiven Klasse wird deutlich

- dieses wird durch die Bearbeitung der Materialien verändert, Unsicherheit wird genommen, konkrete Vorstellungen zur Umsetzung und Gestaltung von Unterricht nehmen zu, auch in Bezug auf Gestaltung des Unterrichts mit digitalen Tools
- Sensibilisierung für inklusionsrelevante Fragestellungen und die Kindperspektive durch die Bearbeitung der Materialien ist für einen Großteil der Teilnehmer*innen gegeben; Veränderung der eigenen Haltung zu Inklusion und inklusivem Unterricht



Ergebnisse der Prä/Post-Evaluation

(n=165, Seminare im Bachelor- & Masters des Lehramts an Grundschulen)

- Materialien eignen sich für die Lehrer*innenausbildung und die Vorbereitung auf die spätere Berufspraxis
- Besonders hervorgehoben werden die **Praxisnähe und Vielfalt an Aufgaben und (Zusatz-)Materialien**, ebenso wie die mögliche Auseinandersetzung mit den **Aufgaben in Gruppen**
- **ABER: ausführliche Rückmeldung/ differenziertes Feedback wichtig und erwünscht!**

„Praxisrelevanz und –bezug“ (vgl. Fragebogen Post, Nr. 11, 14)

„Die sehr praktische Aufgabenstellung, die uns auch für unser späteres Handeln hilft“ (vgl. Fragebogen Post, Nr. 22)

„Einblicke in die Praxis“ (vgl. Fragebogen Post, Nr. 31)

„Dadurch kam es zu intensiven und interessanten Gesprächen.“ (Fragebogen Post, Nr. 31)



Ergebnisse der Prä/Post-Evaluation

(n=165, Seminare im Bachelor- & Masters des Lehramts an Grundschulen)

- Materialien eignen sich auch für den **Einsatz in rein digitalen Seminaren** (z.B. im Rahmen einer zeit- und ortsunabhängigen Selbstlernphase) und bieten eine gute Grundlage für die Auseinandersetzung in Gruppen
- Mehr als 95% der befragten Studierenden empfinden das Material aus inklud-e als **sinnvoll für ein asynchrones (digitales) Lehrveranstaltungsformat** und stimmen zu, dass das **Material im Selbststudium bearbeitet werden kann**.

„Verknüpfung von
Inklusion und
Digitalisierung“ (vgl.
Fragebogen Post, Nr. 29)

„Ich fand es gut, dass sich mit dem Thema
„Inklusion“ in diesem Seminar
auseinandergesetzt wurde und man die
Möglichkeit hatte, in Gruppen
zusammenzuarbeiten. Dadurch kam es zu
intensiven und interessanten Gesprächen.“
(Fragebogen Post, Nr. 31)



Ergebnisse der Prä/Post-Evaluation

(n=165, Seminare im Bachelor- & Masters des Lehramts an Grundschulen)

Handhabbarkeit und Gestaltung der Materialien

Mehr als 80% der befragten Studierenden...

- ...empfinden die äußere Gestaltung von inklud-e in PANDA gelungen (ca. 82%)
- ...empfinden das Material als übersichtlich und strukturiert (ca. 82%)
- ...finden die Aufgabensets verständlich (ca. 83%)
- ...finden den Lernerfolg im Verhältnis zum Zeitaufwand als angemessen (ca. 85%)



Diskussionsaspekte

- Aussagen zum Mehrwert videogestützter Fallarbeit gegenüber Fallarbeit ohne Videoeinsatz?
- Leistungen des Lehr-/Lernmaterials auf der Dispositionsebene / Wunsch der Studierenden nach Handlungssicherheit auf der Performanzebene (Wunsch nach Feedback)
- Fallarbeit als „gemeinsames Denken in Möglichkeiten “ – Umsetzung im digitalen Setting?!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

- Zeit für Ihre Fragen und einen gemeinsamen Austausch
- Insa Kristin Brinker (insa.kristin.brinker@uni-paderborn.de)
- Prof. Dr. Petra Büker (petra.bueker@uni-paderborn.de)
- Dr. Katrin Glawe (glawe@mail.upb.de)
- Jana Ogradowski (jana.ogrodowski@uni-paderborn.de)



Arbeitsbereich Grundschulpädagogik und Frühe Bildung
Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft



Literaturverzeichnis

- **Backe-Neuwald, D.; Berkemeier, M. & Büker, P. (2017):** Inklusion vom Kind aus denken: Einsatzmöglichkeiten des Vielfaltstableaus im bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehramtsstudium. In: Greiten, Sylvia; Geber, Georg; Gruhn, Annika & Königer, Manuela (Hrsg.): „Lehrerbildung für Inklusion – Fragen und Konzepte zur Hochschulentwicklung“. Tagungsband zum Siegener Kongress „LehrerInnenbildung für Inklusion“. Münster: Waxmann, S. 186 - 195.
- **Boban, I.; Hinz, A. (Hrsg.) (2017):** Inklusive Bildungsprozesse gestalten. Seelze: Klett Kallmeyer.
- **Büker, P.; Meier, S.; Bethke, C. & Autorengruppe Vielfaltstableau (2015):** Inklusion vom Kind aus denken – Das Vielfaltstableau zur Aus- und Weiterbildung in multiprofessionellen Teams. In: Siedenbiedel, Catrin; Theurer, Caroline (Hrsg.): Grundlagen inklusiver Bildung, Teil 1. Inklusive Unterrichtspraxis und -entwicklung. Band 28, S. 70-82.
- **Digel, S., Goeze, A., & Schrader, J. (2012):** Aus Videofällen lernen: Einführung in die Praxis für Lehrkräfte, Trainer und Berater. Bielefeld: Bertelsmann.
- **KMK (2016):** Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz. URL: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_12_08-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf (Zugriff am 11.05.2021).
- **König, J., Eicken, A., Kramer, C. & Roters, B. (2015):** Videos in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ViLLA):Konzeptionelle Überlegungen und erste empirische Befunde zu fachsprachlichen Anforderungen beim Lernen mit Unterrichtsvideos durch Lehramtsstudierende. Lehrerbildung auf dem Prüfstand, 8(1), 77-102.
- **Lehrerbildungsgesetz – LABG (2018):** Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen. URL: <https://bass.schul-welt.de/pdf/9767.pdf?20210511082200> (Zugriff am 11.05.2021).
- **Moldenhauer, A. et al. (2020):** Kasuistik in der Lehrer*innenbildung - Inklusion. Empirische und theoretische Verhältnisbestimmungen. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- **Prengel, A. (2010):** Inklusion in der Frühpädagogik. Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen. Expertise für das Projekt "Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkraft (WiFF)". Unter Mitarbeit von Katja Zschipke, Dorit Horn, Sebastian Schultz. München.
- **Steiner, E. (2014):** Kasuistik – Ein Fall für angehende und praktizierende Lehrpersonen. Beiträge zur Lehrerinnen-und Lehrerbildung, 32(1), 6-20.
- **Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) (2019):** Inklusionsbezogene Qualifizierung im Lehramtsstudium an der Universität Paderborn. Konzeption. Stand April 2019. Erarbeitet von der AG Inklusion für alle Lehrämter des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ Professional School unter der Federführung von Prof. Dr. Oliver Reis, Prof. Dr. Simone Seitz und Angelina Berisha. Online verfügbar unter: <https://plaz.uni-paderborn.de/fileadmin/plaz/Projektgruppen/2019-04-05-Konzeption-IP-fuer-alle.pdf>